

# BienenBrückenBauen

## Wildpflanzen für Wildbienen. Ein Mitmachprojekt in Dresden.

Mit dem Projekt BienenBrückenBauen wollen wir gemeinsam mit engagierten Bürger\*innen am aktiven Wildbienenchutz in der Landeshauptstadt Dresden arbeiten. Unser Ziel ist dabei nicht nur die Verbesserung der Lebens- und Reproduktionsstätten von Wildbienen. Wir wollen darüber hinaus auch die Vorkommen von Wildbienenarten im Projektgebiet erfassen und gleichzeitig Artenkenntnisse vermitteln. Helfen Sie mit, die Situation zu verbessern, indem Sie Teil eines Netzwerkes zur Unterstützung der Wildbienen in Dresden werden.

Im Rahmen unseres Projekts geben wir kostenlos Wildpflanzen in die Hände von artenschutzinteressierten Bürgerinnen und Bürgern. Diese können in einem Blumenkasten, auf dem Balkon oder im Garten gehegt und gepflegt werden. Damit dies bestmöglich gelingt, haben wir diesen Pflanzensteckbrief zusammengestellt.

Die Pflanzen wurden in der Gärtnerei des Umweltzentrums vorkultiviert, wobei Arten ausgewählt wurden, die für heimische Wildbienen wertvoll sind. Das Ziel der Aktion ist die Ansiedlung heimischer Nektar- und Pollenpflanzen für Wildbienen und andere Insekten auf urbanen Flächen in Dresden, um dauerhaft ein besseres Nahrungsangebot sicherzustellen. Helfen Sie uns, den Wildbienen zu helfen!

**Wichtiger Hinweis: Selbst nachgezogene Pflanzen bzw. Saatgut niemals selbstständig in die freie Natur ausbringen!**



Eine Frühlings-Pelzbiene (*Anthophora plumipes*) im Anflug.

# BIENEN BRÜCKEN BAUEN



## KONTAKT

Telefon: 0351 494 3521

E-Mail: [bbb@uzdresden.de](mailto:bbb@uzdresden.de)

Umweltzentrum Dresden e.V.

Schützengasse 16 - 18

01067 Dresden

[www.bienenbrueckenbauen.de](http://www.bienenbrueckenbauen.de)



## BILDRECHTE

Ronny Gutzeit (Titelseite, S. 2 erstes Bild), Angela Kühne (S. 2 zweites und drittes Bild), Peter Zuber (S. 3, erstes Bild), Christian Gebhardt (S. 3 zweites Bild) Jenny Förster (S. 4, S. 5) / Icons: Good Ware

STAND: August 2025

**Förderhinweis:** Das Projekt BienenBrückenBauen wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Diese Publikation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Biologische Vielfalt



Das Bundesprogramm

## Kriechender Günsel *Ajuga reptans*



BIENEN  
BRÜCKEN  
BAUEN



## MERKMALE



Der Kriechende Günsel (*Ajuga reptans*) gehört zur Familie der Lippenblütengewächse. Die Pflanze bildet bis zu 20 cm lange oberirdische Ausläufer, über die auch eine vegetative Vermehrung möglich ist.



Die Grundblätter stehen in einer dichten Rosette. Sie sind gekreuzt gegenständig, herz- bis nierenförmig und ganzrandig oder schwach gekerbt.



Die Pflanze hat 2 bis 6 kurz-gestielte, blaue Blüten, die in den Achseln der Blätter und Hochblätter stehen. Die Lippenblüten haben große 3-geteilte Unterlippen und nur schwach angedeutet Oberlippen.

## NATÜRLICHE AUSBREITUNG

Der Samen wird hauptsächlich durch Ameisen verbreitet.

## BEDEUTUNG UND WERT FÜR WILDBIENEN

Der Kriechende Günsel ist vor allem in den Monaten April und Mai, wenn die ersten Wildbienen fliegen, eine wichtige Pollen- und Nektarquelle. Generell kann man daher früh fliegende Vertreterinnen der Pelzbienen und der Mauerbienen an der Pflanze beobachten. In Dresden speziell wären das beispielsweise die Frühlingspelzbiene (*Anthophora plumipes*), die Gebänderte Pelzbiene (*Anthophora aestivalis*) und die Rostrote Mauerbiene (*Osmia bicornis*). Letztere ist eine häufige Bewohnerin von Insektenhotels. Aber auch für Hummelköniginnen, die im Frühjahr noch selbst auf Nahrungssuche gehen, um ihren Staat aufzubauen, sind frühblühende Arten wie der Kriechende Günsel extrem wichtig.

## WISSENSWERTES

Aufgrund des Gerbstoffgehaltes und seiner zusammenziehenden Wirkung wurde die Pflanze arzneilich beispielsweise zum Wundverschluss oder bei Hals- und Rachenentzündungen verwendet. Die Blätter können auch als Gemüsebeilage oder im Wildkräutersalat genutzt werden.

## STANDORTANSPRÜCHE

Der Kriechende Günsel mag feuchte und nährstoffreiche Böden.



Standort

Schatten bis Halbschatten, auch in Töpfen ab 12 cm Tiefe (Austrocknung vermeiden)



Platzbedarf

ca. 20 cm x 20 cm



Höhe

15 cm bis 30 cm



Wasser

frisch bis feucht



Blütezeit

Mai bis August

## VERMEHRUNG IM GARTEN ODER AUF DEM BALKON



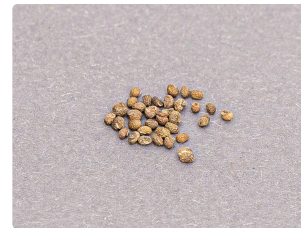
Samenreife

ab August



Keimbedingungen Lichtkeimer, Warmkeimer

Ab August beginnen die Samen auszureifen. Wenn die Mehrzahl der Einzelfrüchte eine bräunliche Farbe angenommen hat und die ersten Samen bei leichtem Klopfen herausfallen, werden die Samenstände abgeschnitten. Sie sollten in offenen Schalen an einem gut durchlüfteten Ort nachgetrocknet werden. Später können die Samen vollständig ausgeklopft und in Papiertüten aufbewahrt werden.



## VERBREITUNG UND LEBENSRAUM IN SACHSEN

Der Kriechende Günsel ist in Sachsen in krautreichen Laub- und Laubmischwäldern, Gebüsch und Wiesen weit verbreitet. Auch in Zierrasen kann er vorkommen.

## GEFÄHRDUNG

Die Art wird in Sachsen als ungefährdet eingestuft (Rote Liste Sachsen 2013: ungefährdet).

